



StG Alb-Schorndorf-Zell verpasst Podium knapp

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften verpasste die 3x1000m-Staffel der StG Alb-Schorndorf-Zell knapp einen Platz auf dem Treppchen. Mit dem vierten Platz waren Clemens Silabetzschky, Marc Steinsberger (beide TV Zell a.N.) und Randy Bögelspacher (TSG Balingen) trotzdem mehr als zufrieden. Mit einer Platzierung unter den ersten Sechs hatte man geliebäugelt, aber dass das Trio so nahe an die Medaillenränge laufe kann, das überraschte dann doch. Mit einer Zeit von 7:21,47 Minuten fehlten dem Gespann der Startgemeinschaft Alb-Schorndorf-Zell gerade einmal gut sechs Zehntel zur Staffel des LSC Höchststadt/Aisch (7:20,84 min), die sich Bronze sicherte. Gold sicherte sich die LG Braunschweig (7:19,95 min) vor der LG Region Karlsruhe (7:19,47 min).

Silabetzschky übergab das Staffelholz auf Rang vier liegend an Steinsberger. Der könnte mit einem starken Finish noch einen Platz gut machen und Bögelsbacher, auf der dritten Position liegend, in das Rennen um die Medaillen schicken. Bögelsbacher schlug sich dabei achtbar, zwar konnte er den dritten Rang nicht halten, doch mit Christoph Kessler (LG Region Karlsruhe) und Martin Grau (LSC Höchststadt/Aisch) sah er sich zwei absoluten Ausnahmeathleten gegenübergestellt.

Mit diesem starken Auftritt fand die Hallensaison der Zeller Mittelstreckler ein versöhnliches Ende. Nach einem etwas holprigen Start, konnte vor allem Marc Steinsberger zeigen, dass die Form stimmt: Beim internationalen Hallenmeeting in Karlsruhe stellte er in 3:51,88 min eine persönliche Hallenbestleistung auf. Gleichzeitig bedeutet diese Zeit die Erfüllung der Norm für die Deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig. Steinsberger verzichtet aber zugunsten einer gründlichen Vorbereitung auf die anstehenden Cross- und Straßenwettkämpfe auf einen Start. Bereits am 5. März gilt es für ihn sich mit der nationalen Konkurrenz im Gelände zu messen – für den zweifachen Crosslauf-EM-Teilnehmer ein erster Saisonhöhepunkt.